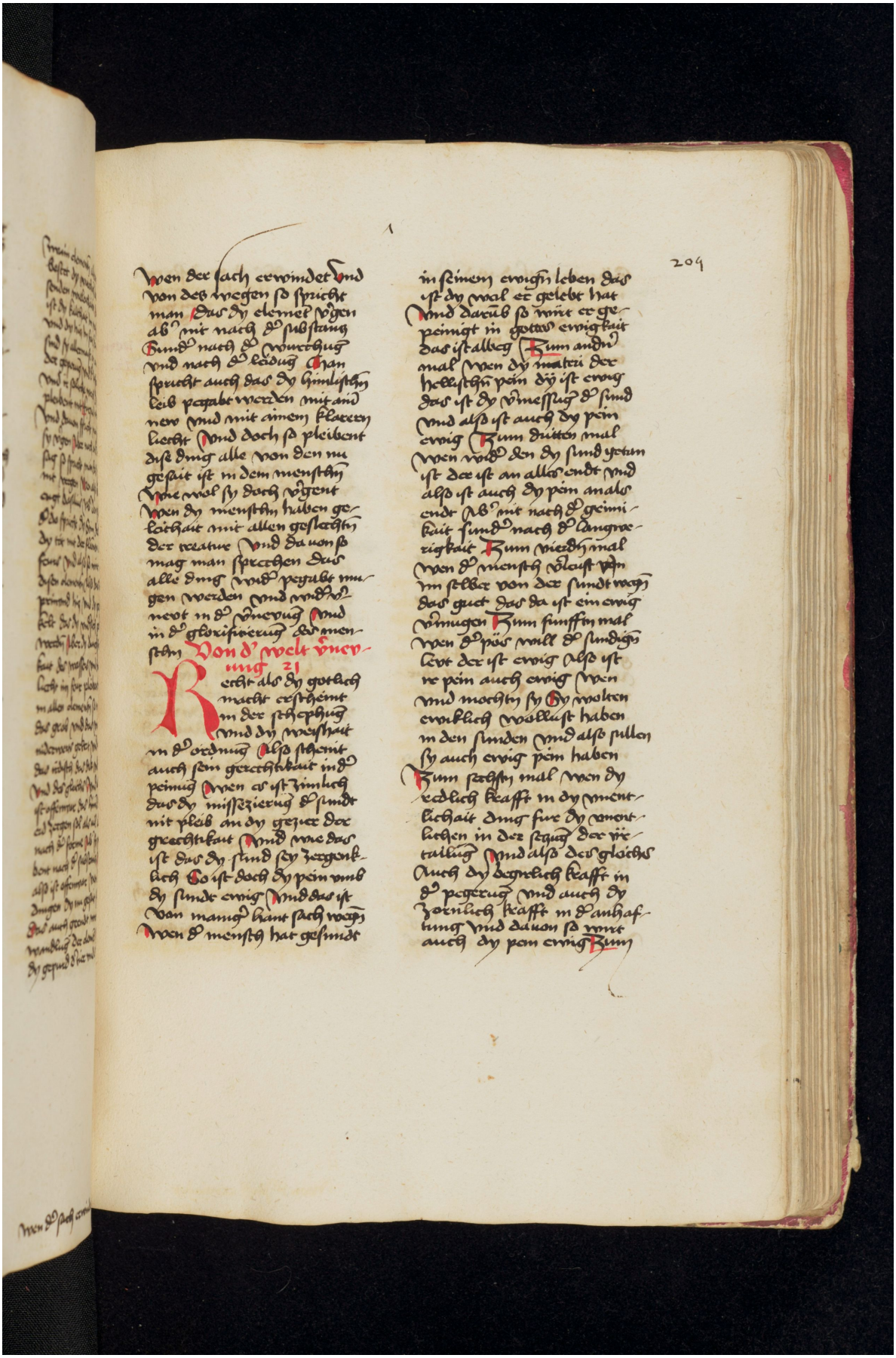
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



204

Wen der sach erwindet vnd
von des wegen so spricht
man Das dy elemet vögen
ab nit nach d substanz
Sunder nach d wurcchung
vnd nach d lädung Man
spricht auch das dy himlischen
leib pegabt werden mit ain
new vnd mit ainem klaren
liecht Vnd doch so pleibent
dise dinge alle von den nu
gesait ist in dem menschen
Wie wol sy doch vögent
Wen dy menschen haben ge-
loichait mit allen geschefen
der creature Vnd da von so
mag man sprechen das
alle ding vnd pegabt mu-
gen werden vnd wider-
nevt in d vnevung vnd
in d glorificierung d menschen

Von d' welt vnevung 21

Recht als dy gotlich
macht erschaint
in der schöpfung
vnd dy warshait
in d ordnung Also schint
auch sein gerechtikait in d
peinung Wen es ist zimlich
das dy missezierung d sunder
nit pleib an dy geziert der
gerechtikait Vnd wie das
ist das dy sunder sy zergenk-
lich So ist doch dy pein vmb
dy sunde ewig Vnd das ist
von manig hant sach wan
Wen d mensch hat gesunder
in seinem ewigen leben das
ist dy wal er gelebt hat
Vnd darub so wirt er ge-
peinigt in gotes ewigkait
das ist allerey Zum andern
mal Wen dy matri der
hellestien pein dy ist ewig
das ist dy vnessung d sunde
vnd also ist auch dy pein
ewig Zum dritten mal
Wen vod den dy sunde getun
ist der ist an alles endt vnd
also ist auch dy pein an alles
endt Also nit nach d geimi-
kait sunder nach d langwe-
rigkait Zum vierdn mal
Wen d mensch vorlist pein
in sieler von der sunde wegen
das guet das da ist ein ewig
vnmugen Zum funffin mal
Wen d pös wilt d sundigen
leut der ist ewig Also ist
re pein auch ewig Wen
vnd warlich sy dy wolten
ewiklich wollust haben
in den sunden vnd also pellen
sy auch ewig pein haben
Zum sechsten mal Wen dy
edlich kraft in dy ment-
lichait ding fur dy ment-
lichen in der sequ der vir
tailung vnd also des gleichs
Auch dy begrelich kraft in
d pegerung vnd auch dy
zornlich kraft in d anhaf-
tung vnd da von so wirt
auch dy pein ewig Zum